

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 80 (1954)

**Heft:** 2

**Artikel:** Chränzlizyt

**Autor:** Hägni, Rudolf

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-493016>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Kafichlatsch

## Chränzlizyt

Rudolf Hägni

Jez rucked d' Chränzli scho i d' Näächi,  
zäntumen üebets wie nüd gschyd,  
D' Sänger tüend singe, d' Turner turne,  
nu schüüfje chönts natüürli nüüd!

D' Meitli, die sind scho wien in Trööte,  
si planged Blätz ab uf dä Taag!  
Es chönnt doch sy, das eine bhanget,  
dänn wäär men ale Soorgen aab!

Au d' Puurschte händ e därig Schmäärze –  
vilicht seid s Roosi dänn doch ja,  
wänns gseed, wie schneidig daß de Köbi  
de Riis und au na d' Chippi cha.

Vilicht - - - und wänns vergääbe planged?  
Wänn Sy und Är de Rank nüd findet?  
Dänn gid me d' Hoffnig nüd verloore,  
emaal wird jede Braafe lind!